



v.l.n.r.: Andreas Schulze Schatzmeister 2009 - 2021, Stefan Eckstein Präsident 2015 - 2021, Andreas Enslin, Vizepräsident 2006 - 2021

## VDID Präsidium verabschiedet

Danke für viele erfolgreiche Jahre!  
Der VDID verabschiedet sein langjähriges Präsidium:  
Stefan Eckstein, Andreas Enslin und Andreas Schulze.

**Berlin. In der diesjährigen Delegiertenversammlung des VDID am 6. November 2021 wurde das langjährige Präsidium, bestehend aus dem Präsidenten Stefan Eckstein, dem Vizepräsidenten Andreas Enslin und dem Vizepräsidenten und Schatzmeister Andreas Schulze, verabschiedet.**

„Gemeinsam als Präsidium haben wir die immer größer werdende Relevanz von Industriedesign in den Mittelpunkt unserer Arbeit gerückt. Dabei hat sich der VDID zu einem relevanten Netzwerk weiterentwickeln können, das auf die aktuellen Themen wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung bestens vorbereitet ist. Es ist ein Forum entstanden, das Denkanstöße, Ideen und Konzepte vertritt und in seinen Arbeitsgruppen und Workshops diskutiert, um seine Interessen an den Schnittstellen von Hochschulen, Unternehmen, Ministerien und Medien zu kommunizieren“, resümierte der langjährige Präsident Stefan Eckstein.

Dank geht an das scheidende Präsidium für sein jahrelanges und außerordentliches Engagement. Als Vertreter des VDID haben sie den Verband darin unterstützt, die Signifikanz von Industriedesign für Wirtschaft, Gesellschaft und Ökologie zu vermitteln und voranzubringen. Die VDID Mitglieder dankten dem Präsidium für die jahrelange produktive Zusammenarbeit, das persönliche Engagement und die vielfältigen Impulse für die Verbandsarbeit und natürlich auf ein weiteres gemeinschaftliches Zusammenwirken im VDID.

Das VDID Präsidium mit **Stefan Eckstein**, Eckstein Design, **Andreas Enslin**, Chefdesigner der Miele & Cie. KG und **Andreas Schulze**, a/s industrial design, treten nach mehr als zehn Jahren nicht mehr zur Wahl an. In ihrer Amtszeit haben sie den VDID entscheidend mitgeprägt und unterstützt. Während dieser Zeit galt es immer wieder neu, die Perspektive des Industriedesigns auf die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen auszurichten. Mit seiner unternehmerischen und fachlichen Kompetenz stand das Präsidium dem VDID jederzeit hilfreich zur Seite und führte den Verband durch prägende Jahre.

Von der Delegiertenversammlung wurden für die neue dreijährige Amtsperiode **Linda Schmidt**, Head of UX bei EPLAN GmbH & Co.KG als neue Präsidentin, **Frederike Kintscher**, Industrial Designerin M. Sc., als Vizepräsidentin und **Martin Schmidt**, Industrial Designer & Usability Engineer als Vizepräsident und Schatzmeister des VDID gewählt.

„Wir möchten dazu beitragen, dass unser Verband weiterhin offen als Innovationsmotor auf allen Ebenen agiert. Uns ist wichtig, die Herausforderungen des VDID weiterhin gemeinsam und ganzheitlich mit unseren Mitgliedern anzugehen“, betont die designierte Präsidentin Linda Schmidt, die zusammen mit Frederike Kintscher und Martin Schmidt im Team die vielfältigen Aufgaben im VDID mit frischen Impulsen angehen möchte.

Weitere Informationen finden Sie auf der VDID Website unter [www.vdid.de](http://www.vdid.de)

**Der VDID** vertritt seit 1959 qualifiziert ausgebildete und professionell arbeitende Industriedesigner\*innen in Deutschland. Die Mitgliedschaft im VDID ist Ausdruck erwiesener Professionalität. Der VDID fungiert als ganzheitlich ausgerichtete Institution, die sowohl im Auftrag ihrer Mitglieder als auch im gesellschaftlichen Kontext handelt. Dank seines exzellenten Netzwerkes und eines stetigen Austauschs mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Medien und Bildungseinrichtungen hilft der VDID bei der beruflichen Orientierung am Markt. Er schafft die Basis für einen breiten Dialog. Er gibt **Orientierung**, veranschaulicht die Wirkung von Design, nutzt die **Öffentlichkeit** und fordert die generelle Entwicklung von Industriedesign.

#### **VDIDlab: interdisziplinär, experimentierfreudig, vernetzt**

Im VDIDlab haben Nachwuchsdesigner\*innen und studentische VDID Mitglieder die Möglichkeit, die Grenzen der Disziplin auszuloten. Das Experiment, das Neue, der Wandel stehen im Mittelpunkt. Das Industriedesign verlässt hier bewusst die Grenzen der Profession. Es lotet sich selbst aus, definiert sich weiter und vertieft die Anknüpfung zu anderen Disziplinen.

VDID Geschäftsstelle



#### **VERBAND DEUTSCHER INDUSTRIE DESIGNER E.V.**

##### **Pressekontakt:**

Dr. Regine Broch  
Markgrafenstraße 15  
10969 Berlin  
T +49 30 74 07 85 56  
[mail@vdid.de](mailto:mail@vdid.de)  
[www.vdid.de](http://www.vdid.de)

[Hinweise zur Datenverarbeitung](#)